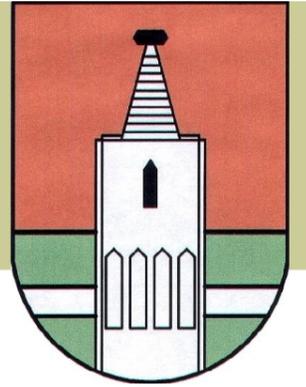


10

Parcours zur Gartenarchäologie



Orangerie Friedrich I.



Mit dem Schloss baute Otto von Schwerin um 1665 zwei dem Schlossbau symmetrisch seitlich vorgelagerte Bauten (Brauhaus und Orangerie), die das Schloss optisch vergrößerten und die Schlossterrasse im Norden und Süden einfassten.

Friedrich I. verlängerte beide Bauten nach Westen.

Die Grabungsstelle zeigt Wandrelikte der **Orangerie Friedrichs I.**, hier die westliche Außenwand der verlängerten Orangerie, die auf dem Niveau des Lustgartens stand. Rechts schließt die erweiterte Terrassenmauer Friedrichs I. an die Gebäudeecke an.

Auf der Schlossseite dieser Mauer befinden wir uns auf dem höheren Niveau der Schlossterrasse.

Vorne links kann man Reste der ehemaligen Gartenmauer sehen, welche den Lustgarten zur Stadt hin abschloss.

Grabungsfeld Orangerie. **1** Garten-/Hofmauer Orangerie **2** Westfassade Orangerie-Erweiterung
3 Nordfassade Orangerie **4** Anschluss Terrassenmauer Friedrichs I. **5** Pflasterebene Friedrichs I.
6 noch nicht definierte Bauwerksreste **7** Terrassenmauer-Erweiterung Friedrich I.

